# 2.3 Gestaltungsnote

Die Gestaltungsnote für die Kür setzt sich aus folgenden Beurteilungskriterien zusammen:

E-/A-Gruppen:	
Bewegungsfluss und Harmonie mit dem Pferd und dem Gruppenpartner	bis zu 2 Punkte
Kreativität in der Darstellung der Kürele- mente und deren gleichmäßige Verteilung über die gesamte Kürvorführung	bis zu 2 Punkte
<ul> <li>abwechslungsreiche Übergänge und Verbindungen</li> </ul>	bis zu 2 Punkte
<ul> <li>dem Leistungsvermögen entsprechend gleichmäßige Beteiligung aller Voltigierer an der Vorführung</li> </ul>	bis zu 2 Punkte
angepasste Musikauswahl, die die Vorführung harmonisch begleitet und unterstützt	bis zu 2 Punkte

L-Gruppen:	
Athletische Aspekte	50 %

- Elemente aus verschiedenen Strukturgruppen
- Übungen in verschiedenen Bewegungsrichtungen und Positionen auf dem Pferd
- Wechsel von statischen und dynamischen Elementen
- dem Leistungsvermögen von Voltigierern und Pferd entsprechende Übungsauswahl
- gleichmäßiger Einsatz aller Voltigierer

Choreografische Aspekte	50 %
25.0/	

#### 25 %

- Bewegungsfluss
- Harmonie mit dem Pferd und den Gruppenpartnern
- Souveränität und Leichtigkeit

#### 25 %

- ideen- und abwechslungsreiche Übergänge
- Kreativität im Übungsauf- und -abbau
- angepasste Musikauswahl, die die Vorführung harmonisch begleitet und unterstützt

## M-Gruppen:

### Athletische Aspekte

- Elemente aus verschiedenen Strukturgruppen
- Übungen in verschiedenen Bewegungsrichtungen und Positionen auf dem Pferd
- Variabilität in Auf-, Über- und Abgängen
- Wechsel von statischen und dynamischen Elementen
- dem Leistungsvermögen von Voltigierern und Pferd entsprechende Übungsauswahl in verschiedenen Ebenen und Kombinationen (Einer-, Zweier- und/oder Dreierübungen)
- gleichmäßiger Einsatz aller Voltigierer

## Choreografische Aspekte

50 %

50 %

#### 25 %

- Bewegungsfluss
- Harmonie mit dem Pferd und den Gruppenpartnern
- Souveränität und Leichtigkeit

#### 25 %

- Ideenreichtum und Akzentsetzung
- Musikauswahl, die die Vorführung unterstützt und bereichert (Übungen und Bewegungen in Harmonie mit der Musik)

## S-/Junior-Gruppen:

#### Athletische Aspekte

40 %

- Elemente aus verschiedenen Strukturgruppen
- Übungen in verschiedenen Bewegungsrichtungen und Positionen auf dem Pferd
- vielfältige Über-, Auf- und Abgänge
- Ausgewogenheit zwischen statischen und dynamischen Elementen
- Übungen in verschiedenen Ebenen
- dem Leistungsvermögen von Voltigierern und Pferd entsprechende Übungsauswahl in verschiedenen Ebenen und Kombinationen (Einer-, Zweier- und/oder Dreierübungen)
- gleichmäßiger Einsatz aller Voltigierer

## Choreografische Aspekte

60 %

#### 30 %

- Bewegungsfluss
- Harmonie mit dem Pferd und den Gruppenpartnern
- Souveränität und Leichtigkeit

#### 30 %

- Kreativität
- Höhepunkte und Akzentsetzung
- sichtbare Erarbeitung der Musik und eines Spannungsbogens mit punktgenauem Ende

# 5 S-Programm

Erlaubte Zeit für die Pflicht: 1 Minute pro Voltigierer

Erlaubte Zeit für die Kür: 3:30 Minuten

## 5.1 Pflicht

Die Pflicht besteht aus acht Übungen, die in einem Block ausgeführt werden:

Aufsprung Fahne Mühle Schere – 1. Teil Schere – 2. Teil Stehen Flanke – 1. Teil Wende nach außen

Die aktuellen Anforderungen der Pflicht und Kür im S-Programm richten sich nach dem jeweils gültigen FEI-Reglement gemäß Anforderungen CVI3\*.

# S-Pflicht

# 1. Aufsprung

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
Anlaufen:	
<ul> <li>parallel zur Longe Richtung Schulter des Pferdes</li> <li>Aufnehmen des Galopprhythmus und Anfassen der Griffe mit beiden Händen, Schulterund Hüftachse des Voltigierers bleiben nahezu parallel zur Schulterachse des Pferdes, der Oberkörper ist aufgerichtet, der Blick geradeaus gerichtet</li> </ul>	<ul> <li>unangepasster Galopprhythmus</li> <li>seitwärtiges Mitgaloppieren</li> </ul>
Sprungphase:	
<ul> <li>beidbeiniger Absprung mit kur- zer Stemmphase, Schulter- und Beckenachse annähernd parallel zu der des Pferdes</li> </ul>	Mängel in der Koordination von Sprung, Schwung und Stütz
Schwungphase:	
<ul> <li>aktiver Schwungeinsatz des gurt- nahen Beins nach hinten oben mit gleichzeitigem, kräftigem Armzug</li> <li>durch Impulsübertragung Verlagerung des Körperschwerpunktes auf die Arme</li> </ul>	
Stützphase:	
<ul> <li>weiterer Höhengewinn des Beckens bis zum Handstütz durch schnellkräftiges Strecken der Arme</li> </ul>	
Landephase:	
<ul> <li>aktive Hüftbeugung des gestreckten, äußeren Beins</li> <li>mit gleichzeitigem Aufrichten des Oberkörpers in die korrekte Sitzposition direkt hinter dem Gurt eingleiten</li> </ul>	harte Landung     Einsitzen nicht mittig und direkt hinter dem Gurt
Das innere Bein bleibt während Schwung-, Stütz- und Landephase an der Innenseite des Pferdes.	

# 6 Programm für Junior-Gruppen, Junior-Einzelvoltigierer und Junge Einzelvoltigierer (U21)

Erlaubte Zeit für die Pflicht der Gruppen: 6 Minuten Erlaubte Zeit für die Kür der Gruppen: 3:30 Minuten

#### 6.1 Pflicht

Die Pflicht besteht aus acht Übungen, die in einem Block ausgeführt werden:

Aufsprung Freier Grundsitz vw Fahne Mühle Schere – 1. Teil Schere – 2. Teil

Stehen

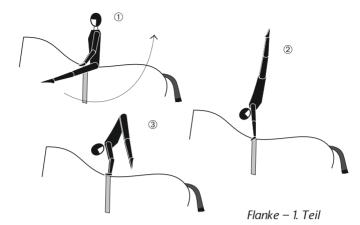
Flanke - 1. Teil mit Abgang nach innen aus dem Seitsitz

Die aktuellen Anforderungen der Pflicht und Kür im Programm für Junior-Gruppen und Junior-Einzelvoltigierer richten sich nach dem jeweils gültigen FEI-Reglement gemäß Anforderungen CVII2\*.

Die aktuellen Anforderungen der Pflicht, Technik und Kür im Programm für Junge Einzelvoltigierer (U21) richten sich nach dem jeweils gültigen FEI-Reglement gemäß Anforderungen CVIY2\*.

# Pflicht für Junior-Gruppen, Junior-Einzelvoltigierer und Junge Einzelvoltigierer (U21)

1. Aufsprung	
Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
Anlaufen:  – parallel zur Longe Richtung	
Schulter des Pferdes  - Aufnehmen des Galopprhythmus und Anfassen der Griffe mit beiden Händen, Schulterund Hüftachse des Voltigierers bleiben nahezu parallel zur Schulterachse des Pferdes, der Oberkörper ist aufgerichtet, der Blick geradeaus gerichtet	<ul> <li>unangepasster Galopprhythmus</li> <li>seitwärtiges Mitgaloppieren</li> </ul>
Sprungphase:	
<ul> <li>beidbeiniger Absprung mit kur- zer Stemmphase, Schulter- und Beckenachse annähernd parallel zu der des Pferdes</li> </ul>	Mängel in der Koordination von Sprung, Schwung und Stütz     mangelnde Körperspannung
Schwungphase:	
<ul> <li>aktiver Schwungeinsatz des äußeren Beins nach hinten oben mit gleichzeitigem, kräftigem Armzug</li> <li>durch Impulsübertragung Verlagerung des Körperschwerpunktes auf die Arme</li> </ul>	
Stützphase:	
<ul> <li>weiterer Höhengewinn des Beckens bis zum Handstütz durch schnellkräftiges Strecken der Arme</li> </ul>	
Landephase:	
<ul> <li>aktive Hüftbeugung des gestreckten, äußeren Beins</li> <li>mit gleichzeitigem Aufrichten des Oberkörpers in die korrekte Sitzposition direkt hinter dem Gurt eingleiten</li> </ul>	- harte Landung - Einsitzen nicht mittig und direkt hinter dem Gurt
Das innere Bein bleibt während Schwung-, Stütz- und Landephase an der Innenseite des Pferdes.	



## Hauptkriterien:

- 1. Koordination der Schwungübertragung
- 2. Höhe und Lage des Schwerpunktes

## Richtwert 10,0

Optimale Erfüllung der Hauptkriterien, gestreckte Körperachse bei 90 Grad zur Oberlinie des Pferdes, Arme durchgedrückt, korrektes, kontrolliertes Einsitzen

# Richtwert 7,0

Überwiegende Erfüllung der Hauptkriterien, gestreckte Körperachse bei 45 Grad zur Oberlinie des Pferdes, Arme werden erst nach dem Umkehrpunkt gestreckt, kontrolliertes Einsitzen

# Richtwert 5,0

Deutliche Abweichungen von den Hauptkriterien, gestreckte Körperachse oberhalb der Oberlinie des Pferdes, Stütz erkennbar

# <u>Abzüge</u>

- 1 Punkt:
- Abheben oder Nach-hinten-Schieben des Gesäßes in der Ausholphase
- 2 Punkte:
- Abtauchen nach vorn innen
- Hohlkreuz

# 8. Wende nach außen

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<ul> <li>Ausholen mit beiden Beinen, schnellkräftiger Rückschwung der Beine nach hinten oben</li> <li>Abtauchen des Oberkörpers nach vorn unten (Kopf an der Außenseite des Pferdehalses), es erfolgt eine Impulsübertragung der Beine auf den</li> </ul>	– zu frühes oder unzureichendes Abtauchen des Oberkörpers
Oberkörper  - während der Aufwärtsbewegung des Rumpfes in Richtung Handstütz werden die Beine	– Arme bleiben gebeugt
geschlossen und die Arme gestreckt	Arme drücken nacheinander     ab
kurz vor Erreichen des Um- kehrpunktes gleichzeitiger Abdruck der Arme von den Griffen	- Festhalten der Griffe bis zur Landung
<ul> <li>die beidbeinige Landung erfolgt in hüftbreiter, paralleler Fußstellung und wird in Fuß-, Knie- und Hüftgelenken ab-</li> </ul>	
gefedert  – unmittelbar aus der Landung hochfedern und in die Vor- wärtsbewegung übergehen	



Stehen rw mit statischer Armhaltung

# Hauptkriterien:

- 1. Gleichgewicht
- 2. Haltung

# Richtwert 10,0

Optimale Erfüllung aller Kriterien an Gleichgewicht und Haltung

# Richtwert 7,0

Minimale, kurzzeitige Balanceprobleme zum Beispiel Abheben der Ferse, Korrektur der Oberköper- oder Armhaltung, Korrektur der Fußstellung

# Richtwert 5,0

**Durchgängig** Balanceprobleme zum Beispiel Schritt vor oder zurück, der nicht korrigiert wird, Abheben der Fersen, Hüftbeugung maximal 45 Grad (Bein-Rumpf-Winkel)

# Wertnote 0

Berühren des Gurtes mit einem oder beiden Füßen während der "statischen Phase" der Beurteilung

# 5. Unterarm-Stand

Der Unterarm-Stand kann nach innen oder außen geturnt werden.

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<ul> <li>jeweils eine Hand befindet sich am inneren, die andere Hand am äußeren Griff</li> <li>das Gewicht ist gleichmäßig auf dem stützenden Unterarm, vom Griff bis zum Ellenbogen, verteilt</li> <li>der Ellenbogen des anderen, höher greifenden Arms steht nahezu senkrecht über der auf dem Griff stützenden Hand</li> <li>Schulter- und Hüftachse des Voltigierers verlaufen parallel zur Längsachse des Pferdes</li> <li>die Blickrichtung ist nach unten, Richtung Hand des stützenden Unterarms gerichtet</li> <li>die Beine sind über drei</li> </ul>	- Unterarm liegt nicht platt auf dem Pad auf (Ellenbogen "bohrt" in den Pferderücken)  - Achsen verdreht  - Beinhaltung anders als vor-
Galoppsprünge geschlossen und gestreckt  – die obere Hand greift auf den	geschrieben
Griff	